

Datum: 18.11.2024

Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE

Antrag/Begründung:

Änderung des Beschlusses zur Aufhebung und Anpassung des Grundsatzbeschlusses zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Aschersleben (BV VII/0423/22)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Beantragung einer Bundeszuwendung auf Ausgabenbasis (AZA) zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers (m/w/d) bei 90%iger Förderung.
2. Bei Zuwendungszusage soll ein Klimaschutzmanager (m/w/d) in der Stadtverwaltung eingestellt werden, welcher ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Aschersleben erstellt, begleitende Prozesse organisiert und mindestens ein Projekt aus dem Maßnahmenplan des Konzeptes umsetzt.

Begründung:

- Mit Schreiben vom 30.05.2024 teilte der Fördermittelgeber, das Bundesministerium Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, mit, dass die Förderquote für Klimaschutzmanager fortan 90% beträgt. Der 10%ige Eigenanteil wird von der Stadtverwaltung Aschersleben mit ca. 10.000€/Jahr veranschlagt.
- Damit kann eine volle Personalstelle geschaffen werden, die für die Stadt und ihre Zukunft arbeitet.
- Studien haben gezeigt, dass das Fördervolumen für klimarelevante Projekte fünfmal so hoch ist in Städten, die ein Klimaschutzmanagement besitzen.
(Quelle: Praxisleitfaden Klimaschutz in Kommunen, 4. Aufl., Berlin 2023, S. 32. online unter [https://difu.de/publikationen/2023/praxisleitfaden-klimaschutz-in-kommunen.](https://difu.de/publikationen/2023/praxisleitfaden-klimaschutz-in-kommunen))
Dadurch würden sich die Kosten für diese Personalstelle amortisieren.
- Der Klimaschutzmanager unterstützt und entlastet unsere Verwaltung bei der der Suche und Umsetzung von lokalen Projekten im Sinne des Klimaschutzes.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen in Bezug auf die Energieeffizienz städtischer Gebäude tragen zur Haushaltsentlastung bei• Das Argument, der kommunale Wärmeplaner könne die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes mit übernehmen, überzeugt nicht, da letzteres eine viel weiter gefasste Aufgabe ist. |
| Deckungsvorschlag:
Haushalt 2025 |
| Federführender Ausschuss:
Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss |
| zu beteiligende Ausschüsse: Finanz- und Verwaltungsausschuss |

gez. Bremer

Unterschrift